

Landtagswahl 14. September 2014 • Wahlkreis 15 (Barnim III)



Uwe Liebehenschel

Für Sie in den Landtag.



CDU



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

als ihr Direktkandidat im Wahlkreis Barnim III möchte ich Ihnen einige meiner Ziele näher vorstellen. Nicht alles wird für Jeden die gleiche Bedeutung haben. Naturgemäß entscheiden junge Familien nach anderen Gesichtspunkten als Senioren, Arbeitssuchende anders als Menschen, die zum Arbeitsplatz pendeln müssen, Selbstständige anders als Arbeitnehmer.

Aber mit den Punkten, die in meiner politischen Arbeit eine besondere Rolle spielen sollen, möchte ich Sie gerne näher vertraut machen. Vielleicht werden Sie vielen Aussagen zustimmen können, vielleicht wird die eine oder andere Formulierung Ihren Widerspruch provozieren: Letztlich geht es um unsere gemeinsame Zukunft für unsere Region.

Und wenn Sie grundlegend anderer Meinung sind als ich, dann würde ich mir wünschen, dass Sie mir das mitteilen. Das gilt nicht nur jetzt in der Wahlkampfzeit, sondern erst recht, wenn ich als Ihr gewählter Abgeordneter in Potsdam Ihre Interessen vertrete.

Für mich ist Bürgernähe keine Worthülse. Als selbstständiger Unternehmer, als Mitglied des Basdorfer Ortsbeirates und der Wandlitzer Gemeindevertretung sowie des Kreistages Barnim habe ich in den vergangenen Jahren viel lernen können: Durch Gespräche mit Menschen unterschiedlichster sozialer Herkunft erfuhr ich viel über ihre Sorgen und Nöte, ihre Wünsche und Hoffnungen.

Diesen Lernprozess möchte ich als Ihr Landtagsabgeordneter gerne fortsetzen und bitte Sie daher um Ihre Stimme am 14. September 2014.

Ihr
Uwe Liebehenschel

Uwe Liebehenschel: Für Sie in den Landtag.

Ich stehe für die Sicherung unserer Schulstandorte und kostenlose Schülerbeförderung.

Schulen sind ein wichtiges Infrastrukturmerkmal und spielen für junge Familien bei der Auswahl des Wohnortes eine große Rolle. Die Klassenstärke sollte kein Dogma sein und bei kleinen Schulen auch nach unten geöffnet werden. Auch kleine „Dorfschulen“ sollten nach Möglichkeit erhalten bleiben. Wichtig ist für mich die Festigung der in Brandenburg vorhandenen Schulformen. Daher bin ich momentan gegen neue Experimente auf Kosten von Schülern und Lehrkräften.

Sowohl unsere jüngsten Schüler als auch die älteren Schülerjahrgänge haben ein Anrecht darauf, Schulen in gut erreichbarer Entfernung besuchen zu können.

Damit der Schulbesuch weder vom Einkommen noch vom sozialen Status der Eltern abhängig ist, unterstütze ich die Forderung nach einer kostenlosen Schülerbeförderung für alle Schüler.



Ich stehe für eine flächendeckende medizinische Versorgung.

Wir brauchen auch in Zukunft ausreichend Ärzte, Krankenschwestern und Krankenpfleger. Und wir müssen Sorge dafür tragen, dass durch eine stabile Krankenhausfinanzierung eine hochwertige stationäre Behandlung aller Bürger in unserer Region gesichert wird. Darum liegt mir der Erhalt der hervorragenden Barnimer Krankenhauslandschaft als Teil guter medizinischen Versorgung besonders am Herzen.

Außerdem werde ich alle Initiativen unterstützen, die der Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung dienen. Dazu gehören mehr Anreize für die Ansiedlung von Landärzten/innen wie Anschubfinanzierung, Prämien und günstige Darlehen.

Kirchengebäude im Barnim sind oft beherrschende Bauwerke für unsere Orte im Barnim. Ein Beispiel dafür: die katholische Kirche von Biesenthal.

Uwe Liebehenschel: Für Sie in den Landtag.

*Ich stehe
für die Stärkung des Tourismus.*

Unsere Region mit dem Naturpark Barnim, mit ihren Wäldern und Seen, bietet viele Möglichkeiten der Erholung. Als größtes Projekt gilt die WIN! Die Initiative zum Erfolg zu führen, heißt auch, dass ich mich für eine Lösung zum Betrieb der Schleusen zwischen Bund, Land und Kreis einsetzen werde.

Auch die Chancen der Entwicklung unserer touristischen Highlights, wie Schiffshebewerk, der Regionen um Oderberg, Marienwerder und Zerpenschleuse u.a. gilt es zu ergreifen und die nötige Infrastruktur zu fördern, wozu auch der Erhalt bzw. Ausbau des ÖPNV im Barnim gehört.

Außerdem ist der weitere Ausbau des Wander-, Reit- und Radwegesetzes ein wichtiger Baustein zur touristischen Erschließung unserer Region.

*Ich stehe für den zügigen
Ausbau eines leistungsfähigen Internets.*

Flächendeckende Breitbandversorgung muss schnellstmöglich umgesetzt werden. Nicht nur unsere mittelständischen Betriebe sind auf schnelle Internetangebote angewiesen, sondern auch die Menschen wollen Teilhabe an modernen Kommunikationswegen.

Wir von der CDU halten die Finanzierung des Ausbaus der Breitbandversorgung über den Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) für möglich und sinnvoll.



Ein touristischer Hingucker: das Schiffshebewerk in Finowfurt.

***Ich stehe für die
Unterstützung unserer heimischen Wirtschaft.***

Als selbstständiger Unternehmer kenne ich die Sorgen und Nöte vieler Handwerks- und Familienbetriebe. Einfachere Vergabeverfahren für Kleinaufträge sichern das Auskommen der heimischen Betriebe.

Für ansiedlungswillige Unternehmer sind entsprechende Infrastrukturen, Flächen, Energien und Erschließungen bereitzustellen oder zu unterstützen.

Netzwerkveranstaltungen zum Austausch zwischen allen Unternehmern helfen die Wirtschaftslage zu verbessern, da nur durch das Wissen um die Stärken und Spezialitäten unserer Unternehmen ein gezielter Austausch bzw./oder die Vermittlung von Geschäftskontakten erfolgen kann. „Wer gibt gewinnt“ sollte hier das Motto heißen!

Mit einer Meistergründungsprämie will die CDU jungen Handwerksmeistern und Unternehmern den Schritt in die Selbstständigkeit erleichtern.



***Ich stehe für Akzeptanz
und Transparenz in der Energiepolitik.***

Wir alle wissen: Erneuerbare Energien werden immer mehr an Bedeutung gewinnen. Ich setze mich voll für die Umsetzung der Energiewende, aber mit den Bürgern, ein. Wir müssen rechtzeitig im Gespräch mit allen Beteiligten die neuen Energieprojekte planen, finanzieren, dann ernten.

Eine Akzeptanz der Erneuerbaren Energien erreichen wir nur, wenn die Bürger aus den Belastungen vor Ihrer Haustür auch direkten Nutzen ziehen können. Bürgerbeteiligungen sind hier eine Variante der Verteilung.

Deutschland und damit auch Brandenburg haben im Energiesektor eine Vorreiterrolle, die eine Chance für die nächsten Jahrzehnte darstellt. Vergeben wir diese nicht.

Erneuerbare Energien stellen auch für unsere Region eine Chance dar.

Ich stehe für die Erhaltung und Stärkung unserer Polizeistandorte und der Polizeipräsenz.

Wir brauchen auch in Zukunft eine leistungsfähige Polizei. Es hat sich gezeigt, dass mit der Polizeireform der Landesregierung dieses Ziel nicht zu erreichen ist. Diese Reform muss gestoppt werden. Die Sicherheit unserer Bürger ist keine Spielwiese für Haushaltssparer.

Schon jetzt zeigen sich erhebliche Verschlechterungen bei der Bekämpfung von Straftaten, Einsatzfähigkeit und Reaktionszeiten. Der fatale Abbau von Stellen und die Reduzierung der Ausbildung von Nachwuchskräften bei der Polizei muss rückgängig gemacht werden.

Die CDU wird auf mindestens 8.000 Polizisten für Brandenburg bestehen. Außerdem wird es mit uns 100 zusätzliche Polizeibeamte in den Grenzregionen geben. Wir stehen auch für die Erhaltung aller Polizeireviere mit Öffnungszeiten rund um die Uhr und die Verstärkung der Polizeipräsenz auf unseren Straßen.

Ich stehe für einen leistungsfähigen Brand- und Katastrophenschutz.

Unsere Freiwilligen Feuerwehren und die Helfer des Katastrophenschutzes sind mit ihrer verantwortungsvollen und aufopfernden Arbeit unverzichtbar. Sie benötigen eine moderne, zweckmäßige und zeitgemäße Ausrüstung. Aus- und Weiterbildung aller Kameraden soll weiter hohe Priorität haben, nur so ist ein gefahrloser Einsatz und ordentliche Ausübung dieses Ehrenamts möglich.

Eine besondere Bedeutung kommt der Unterstützung bei der Nachwuchswerbung zu. So können beispielsweise die finanzielle Förderung beim Erwerb des Führerscheins für Einsatzfahrzeuge und eine bessere Absicherung der Einsatzkräfte im Fall von Erwerbsminderung durch Unfälle eine Hilfe sein.

Moderne Ausrüstung unserer Feuerwehren ist dringend notwendig.



Uwe Liebehenschel: Für Sie in den Landtag.

*Ich stehe für die
Verbesserung der Förderung des Ehrenamtes.*

Ohne Ehrenamtliche ist in unserer Gesellschaft vieles nicht umsetzbar. Ob im Sportverein oder bei der Feuerwehr, ob in Fördervereinen oder in der Jugendarbeit, ob in Hilfsorganisationen oder im sozialen Bereich: Ehrenamtliche Helfer unterstützen die Arbeit oder leiten sie verantwortlich.

Unbestritten leisten die Vereine einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in unseren Kommunen. Soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit werden verbessert. Wo immer es möglich ist, ist daher die Vereinskultur zu fördern. Dazu gehört auch Hilfe bei der Errichtung von Sportstätten oder Vereinsheimen, um gute Voraussetzungen für die Arbeit der Ehrenamtlichen zu schaffen..



*Ich stehe für
Ausbau und Erhalt der Infrastruktur.*

Einerseits muss durch den weiteren Ausbau unserer Infrastruktur die Attraktivität des Barnims gesteigert werden: Straßen, Wege, Radwege und ÖPNV gehören dazu ebenso wie Schulen, Krankenhäuser, moderne Verwaltungen und erschlossene Gewerbegebiete.

Andererseits muss nach fast 25 Jahren des Ausbaus, auch dem Erhalt des Erreichten ein wichtiger Stellenwert eingeräumt werden. Die öffentliche Hand muss in der Lage sein, die gewachsenen Aufgabe und Umfänge der Unterhaltung ausreichend zu erbringen oder besser auch in private Hände abzugeben.

Im Rahmen der Wasserinitiative Nordbrandenburg erfolgt der Ausbau der Schleuse in Zerpenschleuse, um den Wassertourismus zu fördern.

**Ich stehe für die
Entwicklung meines Wahlkreises.**

Als Kandidat dieses Wahlkreises liegen mir natürlich ganz besonders Themen am Herzen, die unsere Region stärken. Auch wenn nicht alles sofort umzusetzen sein wird, werde ich mich folgenden Schwerpunkten ganz besonders widmen:

Einsatz für den Halt aller Regionalzüge in Biesenthal.

Verlängerung der Heidekrautbahn bis zum Gesundbrunnen.

Ortsumfahrung Ahrensfelde mit bürgernahe Planung des Radweges.

Bessere Anbindung mit der Bahn von Werneuchen an Berlin auch in den späten Abendstunden.



Uwe Liebehenschel: „Ich bin im Barnim viel mit dem Bike unterwegs. Ich liebe die Landschaft und rede gern mit den Menschen.“



**Uwe Liebehenschel (li.) gemeinsam mit
CDU-Landesvorsitzendem Prof. Dr. Michael Schierack :
„Wir wollen den Barnim stärken!“**

Uwe Liebehenschel

Für Sie in den Landtag.

**Mit Ihrem Kreuz die
Richtung bestimmen:**



CDU

So können Sie mich erreichen:
Mobil: 0171 4594942 • uwe@liebehenschel.net
www.uwe-liebehenschel.de